

Nektar und Pollen für die Insektenwelt

Kerpen blüht auf – Jahr für Jahr

Kerpen, 28.06.2021

Vor drei Jahren hat die Kolpingstadt Kerpen zusammen mit dem BUND das Projekt „Kerpen blüht auf“ ins Leben gerufen. Ziel der Maßnahme ist es, durch entsprechende Bepflanzung und Bearbeitung städtischer Grünflächen den Insekten ein ausreichendes Nahrungsangebot und neuen Lebensraum zu schaffen. Seitdem haben die Mitarbeitenden des städtischen Baubetriebshofes tausende Narzissen-, Tulpen- und Traubenhyazinthenzwiebeln gepflanzt und kiloweise Wildblumensamen ausgesät. Was den Insekten dient, erfreut auch die Bürgerinnen und Bürger. Auf vormals monotonen Flächen gedeiht nun eine bunte Blütenfülle.



Das Projekt verfolgt aber noch mehr. Die insgesamt 21 Flächen sollen Vorbild und Anregung für alle Hobbygärtnerinnen und -gärtner sein.

Als an den Feldrainen und den Waldrändern noch Schlüsselblumen, Hornklee, und Wiesen-Margerite, Glockenblumen, Kornblumen und tausend andere Blumen blühten, holte man sich Exoten aus fernen Ländern in die Gärten.

Heute sind unsere angestammten Wildpflanzen die Exoten in der freien Landschaft - also tun wir das, was Gärtnerinnen und Gärtner schon immer getan haben – wir holen uns das Besondere in den Garten: unsere heimischen Wildblumen!

Mehr Infos zu dem Projekt gibt es hier: www.stadt-kerpen.de/kerpen-blueht-auf